



## Golfweekend 2018 in Bad Waldsee

### **(brm) Unerwartet schönes Sommerwetter, zwei anspruchsvolle Turniere auf herausfordernden Golfplätzen und gut gelaunte Teilnehmende beim GC AXA Golfweekend**

Einige der Teilnehmenden des diesjährigen Golfweekends mögen sich wohl noch gut an das Weekend im Allgäu vor einigen Jahren erinnern, wo Petrus beim Samstagsturnier alle Schleusen geöffnet hatte und auch nicht mehr schliessen wollte. Es war ein Golfspiel im Sumpf, alle Spieler durchnässt bis auf die Haut. Die Gedanken daran gingen dem Organisator eine Woche vor unserem Event durch den Kopf. Die Wetterfrösche prognostizierten ein völlig verregnetes Wochenende. Wir alle wissen ja, wie entscheidend schönes Wetter für ein gelungenes Golfweekend ist. Zum Glück kam alles anders. Im Lauf der Woche revidierten die Wetterpropheten ihre Prognose stetig und schliesslich war **das Wetter über das ganze Wochenende einfach nur strahlend schön.**

Schon am Freitag sind über die Hälfte der Teilnehmenden in etwa zwei Autostunden in das etwas ausserhalb von Bad Waldsee gelegene **Waldsee Golf-Resort** angereist. Eine schöne Hotelanlage mit zwei 18-Loch Golfplätzen und einem 9-Loch Kurzplatz. Die meisten haben die Gelegenheit genutzt, sich auf einer Proberunde einzuspielen. **Insgesamt nahmen 49 Mitglieder an diesem GC AXA Weekend teil.**

Um 10 Uhr startete das erste von zwei Turnieren auf dem „New Course“. Gespielt wurde in 3er-Teams, wobei pro Loch immer nur die beiden besseren Nettoresultate zählten. Diejenigen, die noch nie in Bad Waldsee gespielt hatten, waren beeindruckt von der Länge des Platzes. Auf dem längsten Loch, einem Par 5 mit 549 m vom gelben und 468 m von roten Abschlag, mussten sich selbst unsere Longhitter anstrengen, um in Regulation das Green zu erreichen. Bei Halbzeit durften wir die beim ersten Turnier schon traditionellen Weisswürsten und Bretzeln geniessen. Auf den hinteren 9 Löchern verläuft dieser Platz um einen ehemaligen Baggersee in einer wunderschönen Umgebung. Die Abschläge spielte man unter anderem über eine kleine Schlucht oder auf ein Insel Green. Bei aller Attraktivität waren die Löcher auch um den See sehr herausfordernd.

Nach dem Spiel trafen sich die Teams auf der Restaurantterrasse und es wurde zu erfrischenden Getränken intensiv über schwierige Löcher, zu kurze oder zu lange Puts und die vielen verpassten Chancen diskutiert. Ein Zuhörer musste denken, dass die Golfer schon ein sehr hartes Leben führen ;-)

Um 19 Uhr trafen wir uns wieder frisch und gut erholt zu einem kurzen Begrüssungsapéro und danach zu einem viergängigen Nachtessen mit Spezialitäten aus der oberschwäbischen Region. Wie immer fand die heiss erwartete Rangverkündigung zwischen Hauptgang und Dessert statt.



Wir konnten folgenden Teams zu ihren guten Resultaten gratulieren:

- |  |                      |
|--|----------------------|
| <b>1. Josi Hegglin, Edi Burgunder, Heidi Käss</b>        | <b>84 Nettpunkte</b> |
| <b>2. Emilio Armati, Werner Edelmann, Anne Schneider</b> | <b>83 Nettpunkte</b> |
| <b>3. Thomas Gschwend, Remo Grava, Ghost</b>             | <b>82 Nettpunkte</b> |

Der Ghost aus dem drittplatzierten Flight ist nicht zur Siegerehrung erschienen und deshalb leider nicht preisberechtigt.

Am Sonntag hiess es sehr früh aufstehen. Die ersten Teilnehmenden sah man schon kurz nach 7 Uhr beim Einspielen auf der Driving Range. Der Start für das 4er-Scramble Turnier auf dem „Old Course“ war auf 8 Uhr angesetzt. Der Platz ist harmonisch integriert in die oberschwäbische Moränenlandschaft, geprägt von einem herrlichen, alten Baumbestand sowie sanften Hügeln und sehr anspruchsvoll zu spielen. Für die gemischten Teams von Spielern mit tieferen und höheren Handicaps waren die langen Par 3 und Par 4 Löcher eine echte Herausforderung. Es wurde aber trotzdem sehr gut gespielt.

Die ankommenden Flights konnten sich gleich nach der Runde zu einem gemeinsamen „Vesperbrettl“ hinsetzen und sich vom Wettkampf erholen. Nach und nach trafen die weiteren Gruppen ein und setzten sich dazu, um 14:30 Uhr auch das zuletzt gestartete Team. Weil den meisten noch eine zweistündige Heimfahrt bevorstand, wollten wir die Veranstaltung nicht unnötigerweise verlängern und gleich zur Rangverkündigung kommen.

Drei Teams mit gleicher Punktzahl belegten die ersten Plätze bei diesem 4er-Scramble Turnier, das wie immer zur **Jahreswertung** zählt.

- |   |                      |
|---|----------------------|
| <b>1. Thomas Gschwend, Beat Furrer, Barbara Hubmann, Werner Rüegg</b>         | <b>43 Nettpunkte</b> |
| <b>2. Astrid Lutz M., Hansruedi Schoch, Bruno Schärer, Christina Mäder G.</b> | <b>43 Nettpunkte</b> |
| <b>3. Paul Wittwer, Edith Ducommun, Beat Grob, Anne Schneider</b>             | <b>43 Nettpunkte</b> |

Die vollständigen Ranglisten der Turniere vom Samstag und Sonntag findet man auf unserer Homepage.

Zum Schluss dieses gelungenen Golfweekends, gegen 15 Uhr, verabschiedete Bruno Müller die Teilnehmenden auf ihren Heimweg. Man darf jetzt schon gespannt sein, wo es im nächsten Jahr hingehet.